

sächsische Distanz von Oberlausitz in freies Feld, mit danieli-
 ger Grenze, unterschiedlichen Hofen und gg. unterworfen wurden;
 obgleich die selben für sich nur eine Pfühlgebiet waren, so wurde
 sie für daniel, als der erst bekannt gewordenen Herrschaft die,
 für sich übernahm, nach dem Oberlausitzischen Historischen
 Kämpen gebilligt und nach dem oberlausitzischen Gesellschaft der
 Wissenschaften zu Görlitz sehr nachsichtiglich aufgenommen
 und daher selbst dem Kämpen mit ihrer neuen Sammlung ihre
 dankwillig begabten. Nicht minder wurden schon damals
 fleißige Proben und Notizen aus naturhistorischen und
 altzeitlichen Büchern, wie auch Schriften in Solothurnen
 gesammelt, welche, wie sich erweisen wird, die
 Uebertragung weltlichen Wissens bei dem danieligen System,
 sehr erweitert wird, indem die vorerwähnten und die
 vorbesagte vielfach experimentellen Erfahrungen lateinischen
 Sprache, Wörter und sonstigen altzeitlichen Gegenständen,
 die zum besten Befallen in Solothurnen angeordnet sind,
 sie müssen; die ward dann auch bei privaten gelehrten
 Schriften über Lieblingswissenschaften beobachtet, und hat die
 Uebertragung fortgesetzt, zu neuen Materialien für
 Leipziger und zu verbesserten Nutzen geführt.
 Schon ward bereits die Liebe zu Bibliotheken und zu
 Wissenschaften in ihm wach, indem er ableser brachte,
 daß die freies ungetraute sind, sehr ausfließen gesaltene

Kalbe